

## Das Mittelalterzentrum Greifswald

Das Mittelalterzentrum Greifswald ist eine 1995 gegründete Vereinigung von über 20 Wissenschaftlern aller Fakultäten, die fächerübergreifend forschen, lehren und publizieren. Das Zentrum fungiert zugleich als Träger des universitären Forschungsschwerpunkts „Kultur des Mittelalters“.

Es steht nicht nur promovierten und habilitierten Wissenschaftlern offen: Als Mitglied kann sich jeder auf dem Gebiet der Mediävistik Graduierte eintragen lassen. Die Arbeit im Mittelalterzentrum bzw. im Forschungsschwerpunkt „Kultur des Mittelalters“ gilt allen Aspekten mittelalterlichen Lebens und bedient sich dabei moderner Ansätze und Methoden.

## Kontakt

Professor Dr. Monika Unzeitig (Sprecherin)  
Lehrstuhlinhaberin für Ältere deutsche Sprache  
und Literatur

[mittelalterzentrum@uni-greifswald.de](mailto:mittelalterzentrum@uni-greifswald.de)  
Tel. +49 (0) 3834 86 - 3438  
oder 3402  
[www.phil.uni-greifswald.de/  
forschung/schwerpunkte/maz/](http://www.phil.uni-greifswald.de/forschung/schwerpunkte/maz/)

Institut für Deutsche Philologie  
Rubenowstraße 3, 17487 Greifswald

## Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfried Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

## Kontakt

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Martin-Luther-Straße 14  
D-17489 Greifswald  
[info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)



Abbildung: „Dialogus magistri Guillermi de ockam docto us famosissimi“  
(1494) Greifswald, Bibliothek des Geistlichen Ministeriums

# KONTINUITÄTEN IM WANDEL

## Praktizierte Frömmigkeit zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit

Vortragsreihe des  
Mittelalterzentrums Greifswald  
im Wintersemester 2016/2017

## Vortragsreihe: „Kontinuitäten im Wandel. Praktizierte Frömmigkeit zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit“

Die interdisziplinäre Vortragsreihe findet im Rahmen des Reformationsgedenkens 2017 statt und wurde vom Mittelalterzentrum der Universität Greifswald konzipiert. In sieben Beiträgen auswärtiger und hiesiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden verschiedene Aspekte der Frömmigkeitspraxis zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit behandelt. Nach einem ersten programmatischen Vortrag folgen aus germanistischer, kirchengeschichtlicher, kunsthistorischer und musikwissenschaftlicher Perspektive religions- und mediengeschichtlich ausgerichtete Beiträge zu Bibelillustrationen, zur Vermittlung reformatorischer Inhalte, zu Klostervisitationen im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg, zum sog. Bildersturm in der Stadt Nürnberg, zur hochmittelalterlichen Liturgie im Kanonissenstift Gernrode und schließlich zur protestantischen Kirchenmusik. Aktuelle Forschungsdiskussionen aufgreifend soll es dabei weniger um die Betonung des durch die Reformation hervorgerufenen Traditionsbruchs gehen; vielmehr sollen auf der Basis spezifischer Quellengruppen einzelne Aspekte von Kontinuität und Wandel herausgearbeitet werden.

Die Vorträge finden im **Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, Martin-Luther-Straße 14, statt.**

Montag, 17. Oktober 2016 · 18.15 Uhr

- » **Wandel in Kontinuität: Die Reformation als Transformation**  
Professor Dr. VOLKER LEPPIN  
Universität Tübingen  
*Begrüßung: Dr. Christian Suhm*  
*Moderation: Professor Dr. Thomas K. Kuhn*

Montag, 7. November 2016 · 18.15 Uhr

- » **Auch mit schönen figuren gezieret. Zur Illustration der vor- und nachreformatorischen Bibeldrucke**  
Professor Dr. MONIKA UNZEITIG  
Universität Greifswald
- » **Blätter – Bilder – Bücher. Mediale Popularisierung reformatorischer Theologie und Identität im 16. Jahrhundert**  
Professor Dr. THOMAS K. KUHN  
Universität Greifswald  
*Moderation: Professor Dr. Gerhard Weilandt*

Montag, 21. November 2016 · 18.15 Uhr

- » **Augenzeugenberichte, Korrespondenzen, Inventarisierungen – Folgen der Visitationen von Klöstern im reformierten Herzogtum Braunschweig-Lüneburg**  
Privatdozentin Dr. BRITTA-JULIANE KRUSE  
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald/ Herzog August Bibliothek  
Wolfenbüttel  
*Moderation: Professor Dr. Monika Unzeitig*

Montag, 5. Dezember 2016 · 18.15 Uhr

- » **Bildersturm in Nürnberg – Wie man Götzenbilder bekämpft, ohne sie zu vernichten**  
Professor Dr. GERHARD WEILANDT  
Universität Greifswald  
*Moderation: Professor Dr. Monika Unzeitig*

Montag, 9. Januar 2017 · 18.15 Uhr

- » **Gottesdienst und Sakraltopographie hochmittelalterlicher Frauenkonvente (ausgehend vom Beispiel des ottonischen Kanonissenstifts St. Cyriakus in Gernrode)**  
Dr. CLEMENS KOSCH  
Mainz  
*Moderation: Professor Dr. Gerhard Weilandt*

Montag, 23. Januar 2017 · 18.15 Uhr

- » **Altes und Neues in der protestantischen Kirchenmusik – Die Drucke des Wittenberger Verlegers Georg Rhau**  
Professor Dr. WALTER WERBECK  
Universität Greifswald  
*Moderation: Professor Dr. Monika Unzeitig*